

Literaturempfehlungen für den Praktiker 3/2017

Annette Gebauer

Kollektive Achtsamkeit organisieren. Strategien und Werkzeuge für eine proaktive Risikokultur. Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2017, 367 Seiten, € 49,95, ISBN 978-3-7910-3165-1

Unerwartete Ereignisse unterschiedlicher Intensitätsgrade sind bitter und betrieblicher Alltag zugleich. Nicht nur in risikosensiblen Unternehmen wie Krankenhäusern, Kraftwerken etc. sind daher überlebensnotwendig Fähigkeiten, Risiken zu antizipieren und im Ernstfall mit ihnen zurechtzukommen. Kollektive Achtsamkeit ist dabei der zentrale Schlüssel für einen robusten Umgang mit solchen Ereignissen.

Präzise und anschaulich begründet die Autorin, warum kollektive Achtsamkeit so wichtig ist, wie sie sich organisieren lässt, welche kulturellen Bedingungen Voraussetzung sind und wie sie erreicht und erhöht werden kann. Dazu stellt sie im zweiten Teil eine umfangreiche Toolbox mit Methoden und Instrumenten vor und im dritten Teil ihres Buches ausführliche Interventionskonzepte und Praxisbeispiele.

Konzepte und Instrumente basieren auf den systemischen Prinzipien des High Reliability Organizing und helfen, mit komplexen Situationen umgehen und systemische Prozesse verstehen und beeinflussen zu können.



Torsten Scheller

Auf dem Weg zur agilen Organisation. Wie Sie Ihr Unternehmen dynamischer, flexibler und leistungsfähiger gestalten. Verlag Franz Vahlen, München 2017, 572 Seiten, € 49,80, ISBN 978-3-8006-5271-6

Mit dem Anspruch, dass seine Leser Agilität verstehen und diese selbstständig praktizieren können, macht sich der Autor auf den Weg, das Modewort agile Organisation einzudampfen auf seine Praxisrelevanz in einer komplexen Wirtschaftswelt. Kein leichtes Unterfangen, aber ein gelungenes.

Er nimmt dem Begriff das Methodenetikett und zeigt, dass er eine Grundhaltung darstellt, die die traditionell linearen Geschäftslogiken infrage stellt und mit systemischen Prinzipien ersetzt. Dazu beschreibt er, in welchem Kontext Agilität sich wirklich lohnt, welche Paradigmen Agilität ausmachen, welche Methoden sie unterstützen und wie sie organisiert, implementiert und dauerhaft etabliert werden kann.

Man merkt dem Autor seine tiefe Praxiserfahrung und Theoriesicherheit von der ersten bis zur letzten Seite an, wenn er den Bogen von der Begründung bis zur Implementierung anschaulich anregend spannt. Mit dem ausführlichen Agilitätsbeispiel Spotify sorgt er zusätzlich für die Nachvollziehbarkeit seines Konzepts.

Ein Buch, das nicht eine theoretisch neue Denkwelt erstehen lässt, sondern hilft, die individuell passenden Wege dazu zu finden und auszuprobieren.



Jan C. Weillbacher

Human Collaboration Management. Personalmanager als Berater und Gestalter in einer vernetzten Arbeitswelt.

Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2017, 241 Seiten, € 39,95, ISBN 978-3-7910-3799-8

Dynamische und vernetzte Märkte verändern den Umgang mit Mitarbeitern in zwei Richtungen: Fördern der kollektiven Intelligenz

und Fördern von Eigenverantwortung. Die zentralen Fragen, wie in komplexen Umwelten ein vernetztes Zusammenarbeiten von Individuen gelingen kann, beantwortet der ehemalige Chefredakteur des „Human Resources Manager“ aus verschiedenen Perspektiven.

Zunächst beschreibt er die neue Arbeits- und Wirtschaftswelt und stellt dann die Rolle des Personalmanagers als Förderer von Zusammenarbeit und Autonomie sowie als Gestalter der betrieblichen Community dar. Dabei setzt er das Human Collaboration Management in Bezug auf das Menschenbild, die Strategieentwicklung, die Kultur und spart auch ein social Intranet als Vernetzungsplattform nicht aus. Ausführlich erklärt er die Konsequenzen auf die Führung, das Leistungsmanagement, Arbeitsstrukturen und das Personalrecruiting.

Pragmatisch im Stil, umfassend in den Begründungen und praxisbezogen in den Konsequenzen hilft er nicht nur Personalern, vom Silodenken zum Netzwerkhandeln zu kommen, sondern allen Führungskräften, den Stellenwert des „Menschlichen Faktors“ als Treiber kollaborativer Strukturen zu verstehen und zu nutzen.



Günter Wiswede

Einführung in die Wirtschaftspsychologie. 5. Auflage.

Ernst Reinhardt Verlag, München 2012, 408 Seiten, € 39,99, ISBN 978-3-8252-8509-8

Wirtschaftspsychologie trägt maßgeblich zur Revision des rationalen homo oeconomicus bei und schafft die Grundlagen dafür, das Wirtschafts- und Geschäftsleben aus der psychologischen Perspektive des menschlichen Entscheidens und Handelns zu verstehen.